



Den Menschen  
verpflichtet und  
keiner  
Parteiideologie

hallo

Deinetwegen. Oberösterreich

OTTNANG

## Die Belastungen der Bevölkerung durch SP und VP

mit dem jüngst beschlossenen Sparpaket gehen zu Lasten von Familien, Gesundheit, Bürger, Gewerbetreibenden und Landwirten, während anderweitig Millionen bzw. Milliarden für Banken und Pleiteländer bereitgestellt werden.

**Während durch Reformverweigerung bei Bahn,**

**Nationalbank und Verwaltung hunderte Millionen weiter vergeudet werden.**

Während Politiker und Lobbyisten abkassieren und keinerlei Haftungen haben.

Während lt. Meldungen, alleine in Linz die SP 260 Mio.

Steuergelder verzockt hat, hat

**man bei den Bürgern Einsparungspotentiale**

**gefunden.**

**BÜRGERINITIATIVE**



[www.genuggezahlt.at](http://www.genuggezahlt.at)

## Familie

**13. Beihilfe** gekürzt und nur zwischen 6 und 15 Jahren  
**Mehrkinderzuschlag** ab dem dritten Kind halbiert

### Gesundheit

**Sich Österreich noch immer 22 Versicherungsträger leistet. Das heißt, dass ich im Krankheitsfall praktisch**

**andere staatliche Leistungen habe, ob ich Arbeiter, Landwirt, Gewerbetreibender,**

**Bamter, ÖBB ler .... bin**

### Sozialversicherung

**vom Gesamtlohn zahlen wir 18 % Sozialabgaben  
22,8 % Pensionsversicherung**

**mit Varianten ein**

**Dazu kommt dann noch die**

**Lohn- bzw Einkommenssteuer, womit Österreich mit ca 45 % Gesamtabgaben**

**Europameister ist.**

**Auch zahlen wir dann noch 20% beim Kauf einer Ware**

**Wir werden Sie weiter informieren**



## Vormerken Sound of Music

### Musikschule

**Marianne Gesswagner**

**Desert Lika**

**Katja Bielefeld**

Sonntag 10.4. 19 30 UHR

## BROTBACKTAG

### Klenastenhof

**Donnerstag 5.5.**

## Frischemarkt

**Nächster Termin Samstag 7.Mai**

**Markt für Tracht und Tradition aus 2. Hand**

**Bauernhofmuseum - Bucherhof - Wolfshütte 12**

**Samstag 7.Mai 10- 17 Uhr**

### Themen

**Genug gezahlt**

**Agenda 21**

**Gemeinde**

Herausgeber:

**BZÖ Ottnang**

Ing. Hubert Gumpinger

Englfing 15

4901 Ottnang

2.Jahrg. 1/2011

Zum „Euratom“, Begehren sind leider nicht viele in unserer Gemeinde gegangen ca 60 - man darf sich auch um etwas annehmen, wenn es einen nicht direkt betrifft !

**Einige Tage später wird durch das Unglück in Japan wieder die Gefährlichkeit des Atoms allen eindrücklich dargeboten.**

### **Die Erde spricht**

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet. Seit ewig hab ich euch gegeben, was alles ihr gebraucht zum Leben.

Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht lang hieltet ihr das Gleichgewicht, habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich euch bot, gehegt.

Doch in den letzten 100 Jahren ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt, weil ihr es zu besitzen glaubt. Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen, umkreist mich sinnlos Tag und Nacht, seid stolz wie weit ihr es gebracht. Habt furchtbar mich im Krieg versehrt, kostbaren Lebensraum zerstört, habt Pflanzen, Tiere ausgerottet, wer mahnt, der wird von euch verspottet- kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und respektiert nicht Mensch und nicht Natur.

**Drum werde ich ein Zeichen setzen und euch, so wie ihr mich, verletzen.**

**Hört Menschen, was die Erde spricht.**

**Denn ihr braucht sie, Sie braucht euch nicht !**

---

Nicht nur in den Arabischen Staaten braucht es eine starke Zivilgesellschaft

Auch bei uns zeigen Mandatäre Macht und Herrschaft und treiben ein Spiel mit den Bürgern

### **Agenda 21 109 der 444 Gemeinden und 6 Regionen sind aktiv**

Den Wandel gestalten - wie bleibt der ländliche Raum interessant.

Wir sind am Anfang einer neuen Epoche, wo nicht Parteiinteressen sondern der Bürger im Mittelpunkt steht und mit diesem auch sein Lebensraum gestaltet wird und nicht von oben herab.

Wir sind in einer Welt, in der die alten Leuchttürme nicht mehr funktionieren, wo durch die Möglichkeiten der Information der Bürger nicht mehr von oben herab behandelt werden darf.

Etwas fort zu schreiben wie das in unserer Gemeinde gemacht wird heißt stehen bleiben. Es „herrschen“ Leute, die eigentlich, außer dass sie hier ihren Wohnsitz haben keine Aktivitäten setzen, die von wirtschaftlichem Interesse für die Gemeinde sind - nein im Gegenteil, Neid und Missgunst herrschen. Zukunft kann nur in Beziehung gelingen, ohne Farbendenken. Gemeinschaft und Wohlwollen - Wohlstand ist Wohlbefinden und Wohlbefinden ist Lebensqualität. Der Bürger soll seinen Lebensraum mitgestalten, auch die Jugendlichen.

Ein Spruch sagt „ Ich bin weil wir sind“ Eine Gesellschaft in der es auch Konflikte gibt - Konflikte sind eine Form der Verbundenheit, wenn einem jemand egal ist, hat man auch keine Konflikte. Konflikte müssen aber in Anstand und offen ausgetragen werden. Denn der größte Verlust in einer Gesellschaft ist der Vertrauensverlust den wir leider den Akteuren der Altparteien zu verdanken haben.

Wir müssen wieder Freude gewinnen an uns, an den Mitmenschen. Wir müssen auch wieder mehr fähig sein nicht Neid sondern Freude an dem Fortkommen unserer Mitmenschen zu empfinden.

[www.vitalcommunities.at](http://www.vitalcommunities.at)

### **Stolz sein können wir Ottwanger auf unsere Betriebe**

**Stolz sein können wir auf unsere Bürger und Vereine**

**Weniger stolz sein können wir auf die derzeitige Gemeindeleitung, die den Zwist und den Stillstand in ihren Einflussbereich fortschreibt und aktive Gestalter in unserer Gemeinde**

### **verunglimpft**

Anstatt den Biogasbetreibern nach dem Unglück Verständnis und Mitsorge zu zeigen erfolgt beim letzten Gemeinderat eine Schimpfkampagne.

**Abfallrecht ist Landesrecht, der Bürgermeister zeigt an, anstatt Konsense zu suchen**

**Die Biogasanlage versorgt die Nahwärme mit billiger Energie, so dass monataeweise den Abnehmern bis zu 50% Rabatt gewährt werden kann.**

Bei einer Umfrage an 120 Haushalte waren 70 überhaupt nicht betroffen und von 64 empfanden 48 die Biogasanlage als sinnvoll, nur einige hatten eine negative Einstellung.

Bei der vorletzten Gemeinderatsitzung

**wünscht der Bürgermeister allen frohe Weihnachten mit Ausnahme des Gemeinderates Gumpinger ?**

**Ist das eine unparteiische Amtsführung eines**

**Bürgermeisters ?**

**Wenn wir alle die Vorkommnisse ansehen,**

**dann müssen wir feststellen, dass in unserer Gemeinde ein besonderes Selbstverständnis besteht, dass der Bürger zu zahlen hat, aber kein**

**Recht hat.**